

1997.09.11 - Na, was macht der Fuß?

Beitrag von „Cho Chang“ vom 26. Januar 2023, 21:26

Nur ganz zögerlich gab Vitali schließlich zu, dass er nicht gern in der Dunkelheit schlief. Mir war bewusst, dass ihm das unangenehm war. Er als großer, stolzer Bulgare dachte wahrscheinlich, dass er vor gar nichts Angst haben sollte. Für mich machte ihn das allerdings nur noch sympathischer und nahbarer. So langsam wurde er für mich greifbar, ich konnte ein bisschen hinter die Kulissen blicken. Und was ich sah, ließ mein Herz schneller schlagen.

"Ich finde das überhaupt nicht dumm", sagte ich vorsichtig. **"Weißt du, eigentlich fürchten wir uns nicht vor der Dunkelheit, sondern vor dem, was wir in ihr vermuten. Wir haben im Grunde auch keine Angst vorm Fliegen sondern vorm Fallen."** Erst als ich es ausgesprochen hatte, merkte ich, dass ich Vitali eine philosophische Predigt hielt. **"Ähm, entschuldige",** sagte ich. **"Du hältst mich jetzt wahrscheinlich für komplett bescheuert."**

Super gemacht, Cho, schalt ich mich. Du hast es mal wieder versaut. Auf einmal wollte ich mich von ihm wegrehen, damit er nicht sah, wie ich rot wurde. Vitali kniete immer noch vor mir, doch als ich ruckartig aufstand, erhob er sich ebenfalls. Dabei stieß ich mit den Beiden gegen die Couch und verlor das Gleichgewicht. Ich taumelte nach vorne, und bevor ich wusste, was geschah, hatte Vitali mich aufgefangen. Seine starken Hände hielten meine Oberarme fest und gaben mir Halt. Ich sah nach oben, während er sich hinunterbeugte. Plötzlich waren unsere Gesichter nur noch Zentimeter voneinander entfernt. Ich hielt die Luft an.